

Herzlich Willkommen

Es geht gleich los...

Forschungskarriere - ohne Moos nix los



Warum Drittmittel?

- Finanzierung von Forschungsprojekten
- Vernetzung mit anderen Forschenden und Einrichtungen
- Sichtbarkeit
- Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz
- Mobilität/Internationalität
- Frühzeitige Führungserfahrung
- Unabhängige Forschung

@home: Drittmittel sind kein Selbstzweck -> strategisches Element in der individuellen Forschungskarriereentwicklung

Steigende Bedeutung der Drittmiteleinwerbung

- Steigende Drittmiteleinahmen z. B. bei deutschen Hochschulen von privaten und öffentlichen Einrichtungen
- 2006: € 3,9 Mrd.
- 2010: € 5,9 Mrd.
- 2013: € 7,1 Mrd.
- 2019: € 8,7 Mrd.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Hochschulen auf einen Blick

Die wichtigsten Fördermittelgeber



Überblick über Fördermöglichkeiten

- Förderung von Forschungsprojekten und der eigenen Stelle
- Finanzierung von Tagungen und Workshops
- Mobilitätsförderung und Reisebeihilfen
- Vernetzungsförderung

Überblick über Fördermöglichkeiten

- Förderung von Forschungsprojekten und der eigenen Stelle
- Finanzierung von Tagungen und Workshops
- Mobilitätsförderung und Reisebeihilfen
- Vernetzungsförderung

Projektförderung und eigene Stelle (I)

- DFG Walter Benjamin-Programm
 - eigenständiges Forschungsprojekt, Mobilität (Inland oder Ausland)
 - Förderdauer: bis zu 2 Jahre
 - DFG-Postdoc-Gehalt (Rotationsstelle für Ärzt*innen in der Patientenversorgung) + 250 € Sachkostenzuschuss
 - WBP fokussiert auf Förderung der wissenschaftlichen Karriere / Sachbeihilfe fördert Durchführung eines eigenverantwortlichen Projektes
- DFG Sachbeihilfe und Eigene Stelle
 - Bis zu 3 Jahre Projektförderung
 - Eigene Stelle (100 %, E13) + Ausstattung (Personal- & Sachmittel), Rotationsstellen
 - Antragstellung jederzeit, Erstantragstellung

Projektförderung und eigene Stelle (II) – Medizin

- Boehringer-Ingelheim-Stiftung: Exploration Grants
 - Bis zu 1,5 Jahre Projektförderung für unkonventionelle Ideen/neue Forschungsrichtung
 - 90.000 Euro für Ausstattung (Personal- & Sachmittel)
 - Antragsfristen 2x im Jahr (März/Sept.)
- Boehringer-Ingelheim-Stiftung: „Plus 3“
 - Bis 3 Jahre Förderung
 - 900.000 Euro für eigene Stelle, Personal- & Sachmittel
 - Antragsfristen 2x im Jahr (März/Sept.)

Projektförderung und eigene Stelle (III)

- Fritz-Thyssen-Stiftung: Projektförderung
 - Bis zu 3 Jahre Projektförderung
 - Ausstattung (Personal- & Sachmittel)
 - Antragsfristen 2x im Jahr (Feb./Sept.), keine Wiedereinreichung

Projektförderung (und eigene Stelle) (IV)

- Horizon Europe: Internationale Verbundforschung im „Cluster Health“ – Themen für die Jahre 2022-24
 - Staying healthy in a rapidly changing
 - Living and working in a health-promoting environment
 - Tackling diseases and reducing disease burden
 - Ensuring access to sustainable and high-quality health care
 - Unlocking the full potential of new tools, technologies and digital solutions for a healthy society
 - Maintaining a sustainable and globally competitive health-related industry
- Neue Ausschreibungen werden im Herbst 2022 erwartet

Förderung einer eigenen Forschungsgruppe

- DFG Emmy Noether-Programm
 - 2-4 Jahre nach Promotion, Sonderregelung für „Dr. med“
 - Bis zu 5 Jahre Förderung
 - Eigene Stelle (100 % E14/15) + Mittel für Arbeitsgruppe & Ausstattung, Rotationsstellen
- European Research Council: Starting Grant
 - 2-7 Jahre nach Promotion, Sonderregel für „Dr. med“
 - Bis zu 5 Jahre Förderung
 - 50 % time commitment
 - 1,5 Mio. Euro für Arbeitsgruppe (+ eigene Stelle) & Ausstattung

Förderung nach Erreichen der Berufbarkeit

- DFG Heisenberg-Programm
 - berufbare exzellente Wissenschaftler*innen aller Fachrichtungen, zur Vorbereitung auf wissenschaftliche Leitungsposition
 - Forschungsprojekt: hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität des Forschungsvorhabens auf internationalem Niveau
 - Bis zu 5 Jahre (Zwischenevaluation nach 3 Jahren)
 - Module: Heisenberg-Stelle, Heisenberg-Rotationsstelle, Heisenberg-Professur,
 - Heisenberg-Stipendium (Auslandsoption)

Überblick über Fördermöglichkeiten

- Förderung von Forschungsprojekten und der eigenen Stelle
- Finanzierung von Tagungen und Workshops
- Mobilitätsförderung und Reisebeihilfen:
- Vernetzungsförderung: DFG Wissenschaftliche Netzwerke, COST

Finanzierung von Tagungen und Workshops

- Thyssen-Stiftung: Tagungsförderung
 - Max. 15-20 Referent*innen
 - Keine großen Kongresse
 - 4 Einreichungstermine pro Jahr
 - Förderung von Kosten für aktive Teilnehmende
- DFG: Internationale Wissenschaftliche Veranstaltungen
 - Internationale Konferenzen (Beteiligung ausländ. Forschender)
 - Förderhöhe abhängig von Anzahl Teilnehmender
 - Mindestens 6 Monate vor Veranstaltungstermin
- Volkswagenstiftung: Symposien (wird aktuell überarbeitet)

Überblick über Fördermöglichkeiten

- Förderung von Forschungsprojekten und der eigenen Stelle
- Finanzierung von Tagungen und Workshops
- Mobilitätsförderung und Reisebeihilfen
- Vernetzungsförderung

Mobilitätsförderung und Reisebeihilfen (I)

- DAAD Kongressreisen / Vortragsreisen
 - Aktive Teilnahme
 - Reisekostenpauschale
 - Achtung: Budget für 2022 bereits ausgeschöpft

Mobilitätsförderung und Reisebeihilfen (II)

- DAAD: Kurzzeitstipendium
 - Alle Fachdisziplinen (mit sehr guter Promotion, „magna cum laude“)
 - Deutsche (+ unter bestimmten Voraussetzungen auch Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit)
 - Förderumfang: Forschungsaufenthalt an einem selbst gewählten Gastinstitut im Ausland
 - Förderdauer: 3-6 Monate (keine Verlängerung)
 - Bewerbung: 15.11./15.03./15.06.

Mobilitätsförderung und Reisebeihilfen (III)

- DAAD: Postdoctoral Researchers International Mobility Experience (PRIME)
 - Internationale Mobilität für Postdocs
 - Dauer: 12-monatige Auslandsphase + 6-monatige Integrationsphase an deutscher Hochschule
 - 18-monatige Anstellung an deutscher Hochschule
 - Förderleistung: TV-L E13 Stelle + Auslandszuschlag + Reisekostenpauschale
 - Bewerbungsfrist: i.d.R. jährlich (Sommer)

Mobilitätsförderung und Reisebeihilfen (IV)

- Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor-Lynen-Forschungsstipendien für Postdocs
 - Forschungsaufenthalte hoch qualifizierter promovierter deutscher Postdocs im Ausland (6-24 Monate)
 - Promotion nicht länger als 4 Jahre abgeschlossen
 - Bewerbung: jederzeit (Auswahlgremium tagt im Februar, Juni und Oktober)
 - Voraussetzungen: Promotion, internationale Veröffentlichungen, Forschungsplatzzusage des Gastgebers, Referenzgutachten finanzielle Beteiligung in einigen Ländern

Mobilitätsförderung und Reisebeihilfen (V)

- Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor-Lynen-Forschungsstipendium für erfahrende Wissenschaftler*innen
 - Promotion vor nicht mehr als 12 Jahren
 - Arbeit mit eigenständigem, wissenschaftlichem Profil,
 - langfristiges Forschungsvorhaben (6-18 Monate) in Kooperation mit einem wissenschaftlichem Gastgeber im Ausland
 - Stipendium kann flexibel in bis zu drei Aufenthalte innerhalb von drei Jahren aufgeteilt werden.
 - Der Gastgeber muss ein von der Humboldt-Stiftung bereits geförderter Wissenschaftler im Ausland sein

Überblick über Fördermöglichkeiten

- Förderung von Forschungsprojekten und der eigenen Stelle
- Finanzierung von Tagungen und Workshops
- Mobilitätsförderung und Reisebeihilfen
- Vernetzungsförderung

Vernetzungsförderung

- DFG: Wissenschaftliche Netzwerke
 - Mehrjähriger ortsübergreifender Austausch (max. 3 Jahre)
 - Reise- und Aufenthaltskosten für Arbeitstreffen
 - 10-20 Forschende
 - Antragseinreichung jederzeit
- Reiseförderung für Forschende aus dem Ausland
 - Alexander von Humboldt-Stiftung
 - Horizon Europe: Marie-Sklodowska-Curie Postdoc Fellowship

Sonstiges

- Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung: Zuschuss
 - Zuschüsse für **Kinderbetreuung** und **Hilfe im Haushalt** für hervorragende Nachwuchswissenschaftlerinnen (Docs und Postdocs) der experimentellen Naturwissenschaften und der Medizin
 - Lebensunterhalt sollte durch Stipendium oder Stelle abgesichert sein. Ganztägige Betreuung des Kindes muss gewährleistet sein
 - Mittel für Einstellung von Haushaltshilfe, Geräte wie Spül- oder Waschmaschine, zusätzliche Kinderbetreuung
 - Bewerbungsfrist: jeweils 30.11. eines Jahres
 - Infos: <http://www.cnv-stiftung.de/bewerbung/>

Das **A****B****C** der Antragstellung

7 Todsünden bei der Antragstellung

1. Der Antrag hat mindestens 100 Seiten
2. Der Titel ist zwanzig Zeilen lang
3. Die Zusammenfassung ist nicht nur lang, sondern langweilig
4. Der Arbeitsplan beginnt mit „Als Erstes muss eine Literaturrecherche gemacht werden“
5. Nach 50 Seiten Ideen ist der Arbeitsplan nur eine Seite lang
6. Forschungsfragestellung, Arbeit-, Zeit- und Finanzplan sind nicht konsistent
7. Das Jahrhundert-Werk soll beantragt werden

(Wolfgang Adamczak, *Wie stelle ich einen Forschungsantrag*, 2008)

Die typische Antragsgliederung

- Projekttitel
- Zusammenfassung
- Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten
- Projektbezogene Publikationen
- Ziele und Arbeitsprogramm
- Zeitplan
- Beantragte Mittel
- Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlern/Kooperationen
- CV und Publikationsliste
- Anhänge, z.B. Letters of Intent, Letters of Recommendation

Zur Kunst des Antragsschreibens gehört...

Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen
Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen
Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen
Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen
Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen
Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen
Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen
Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen
Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen
Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen Lesen

Tipps und Tricks zum Antragschreiben

- Eigeninitiative: Werden Sie selbst aktiv!
- Kontaktieren Sie frühzeitig Ansprechpersonen vor Ort und beim Mittelgeber
- Aktuelle Ausschreibungstexte gründlich lesen – Passt Ihre Projektidee dazu?
- Antragsprosa vs. wissenschaftliche Publikation
- Antragslogiken: Welcher Mittelgeber verfolgt welches Ziel?
- Antrag von Peers gegenlesen lassen
- Suchen Sie Zugang zu erfolgreichen Anträgen
- Reichen Sie den Antrag nicht in der letzten Minute ein
- Übersichtlichkeit ist Trumpf (Diagramme, Tabellen, Charts)
- Perspektivenwechsel – Was wollen die Gutachter*innen lesen?
- Der erste Eindruck zählt – die richtige Wahl des Projekttitels

Was tun, wenn der Antrag abgelehnt wird?

- Realistisch bleiben: Je nach Erfolgsquote sagt die Ablehnung nicht unbedingt etwas über die Antragsqualität aus!
- Evaluationsbericht lesen und Antrag ggf. überarbeiten
- Kommt eine Wiedereinreichung in Frage?
- Welche anderen/passenderen Fördermöglichkeiten gibt es?

Einreichungs- und Begutachtungsprozess (I)

- Antragseinreichung
 - i.d.R. ein- oder zweistufig (Skizze + Vollantrag)
 - Onlineportal und/oder postalisch in Papierform
- Begutachtungsformen:
 - Schriftliche Begutachtung (Entscheidungsvorlage auf Basis von schriftlichen Gutachten von Fachexpert*innen)
 - Panelsitzung (Paneldiskussion, ggf. Präsentation durch Antragsteller*in, Begutachtung vor Ort)

Einreichungs- und Begutachtungsprozess (II)

- Zielgruppen
 - Fachgutachter*innen
 - Panelgutachter*innen
 - Mitarbeitende Fördergeber
 - Balanceakt zwischen Fachexpert*innen und Generalist*innen
- Lektüresituation
 - Jede Leser*in zählt
 - Lektüremotivation eher mittelmäßig: Anträge sind Auftragslektüre
 - Gutachter*innen haben wenig Zeit

Planung einer Forschungskarriere - Was können Sie tun? (I)

- Reflexionsfragen
 - Wie ist meine aktuelle Situation?
 - Was sind meine Ziele?
 - Wie möchte ich arbeiten?
 - Wo sind meine Kompetenzen?
 - Haben ich einen „Plan B“ und ist eine Forschungskarriere mein „Plan A“?

Planung einer Forschungskarriere - Was können Sie tun? (II)

- Informationsbeschaffung
 - Wie ist die aktuelle Lage in Ihrer Fachdisziplin (Berufungschancen, freiwerdende Stellen -> sprechen Sie mit erfahrenen Peers)?
 - Welche Rolle spielen die Faktoren Publikation, internationale Erfahrung, Drittmittel?

Planung einer Forschungskarriere - Was können Sie tun? (III)

- Netzwerkaktivitäten
 - Aufbau eines (internationalen) Netzwerks
 - Recherche und Identifikation potenzieller Kooperationspartner*innen
 - Kontakte knüpfen (Tagungen, direkte Kontaktaufnahme)
 - Kontakte vertiefen (Besuche, Einladung, gemeinsame Aktivitäten wie Workshop, Tagung oder Publikation)
 - Netzwerk von Betreuer*in „anzapfen“
 - Werden Sie mit Ihrem Thema sichtbar

Planung einer Forschungskarriere - Was können Sie tun? (IV)

- Netzwerkaktivitäten für EU-Forschungsförderung
 - Teilnahme an Konferenzen, Brokerage Events (EU) mit Expertise Offer
 - Registrieren Sie sich als EU-Gutachter*in <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/work-as-an-expert>
 - Anleitung: <https://www.eubuero.de/fif-gutachterinnen.htm>
 - EU-Forschung: Partner Search Tool: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/how-to-participate/partner-search>
 - Anleitung: <https://webgate.ec.europa.eu/funding-tenders-opportunities/display/IT/Find+partners#Findpartners-Searchforpartners>

Planung einer Forschungskarriere – Strategische Überlegungen

@home

- Planen Sie Ihre Forschungskarriere frühzeitig und strategisch
 - Denken Sie an Vorlaufzeiten für Antragsvorbereitung, Evaluationsphase; ggf. Vorarbeiten bzw. eingeworbene Drittmittel
- Handwerkszeug zum Antragschreiben kann man lernen
 - Starten Sie mit kleinen Antragsformaten -> spart Zeit und erhöht die Erfolgchancen und die Motivation
- Entwickeln Sie eigene Projektideen -> nicht nur Anträge für andere schreiben
- Fordern Sie explizit Unterstützung ein und nutzen Sie diese

Zeit für Fragen!



Erfahrungsberichte

- Dr. Toszka Bohn
- Prof. Dr. Walburgis Brenner

Kontakt

Dr. Julia Kinzler

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dezernat Forschungsförderung & Transfer

julia.kinzler@uni-bamberg.de

Anhang

DFG: Förderportfolio

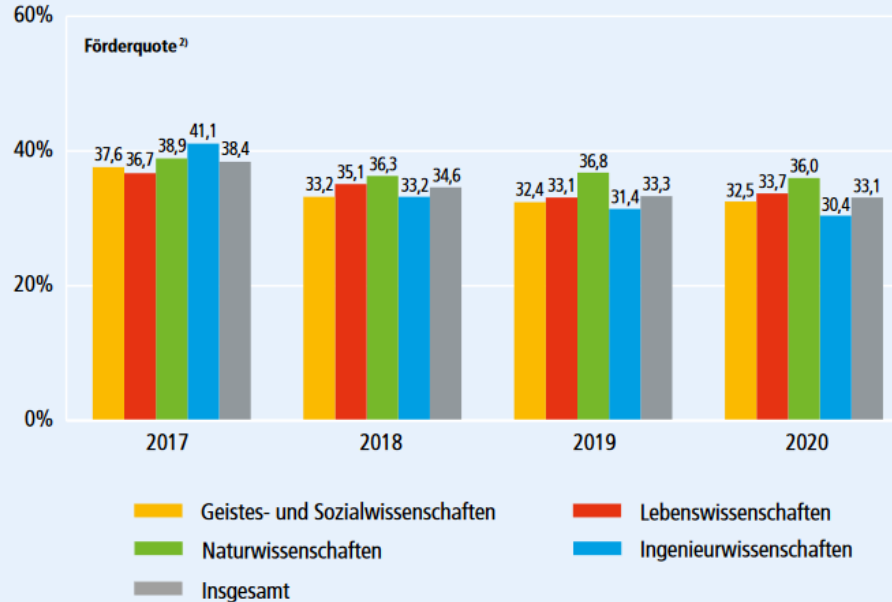
Antrag-stellende	Projektanträge von Personen				Verbundprojektanträge von Organisationen			Preise
Förderraum	Person	Thema	Forum	Infrastruktur	Thema	Forum	Infrastruktur	Person
Förder-instrumente	› Walter Benjamin-Programm	› Einzelprojekte	› Kolleg-Forschungsgruppen	› Neue Geräte für die Forschung	› Sonder-forschungs-bereiche/Transregios	› (Internationale) Graduiertenkollegs › DFG-Forschungs-zentren	› Forschungs-großgeräte	› Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis
	› Forschungs-stipendien	› Reinhart Koselleck-Projekte	› Wissenschaftliche Netzwerke	› Fachinformations-dienste für die Wissenschaft			› Großgeräte in Forschungsbauten	› Heinz Maier-Leibnitz-Preis
	› Emmy Noether-Programm	› Antragspakete	› Nachwuchs-akademien	› Informations-infrastrukturen für Forschungsdaten			› Großgeräte-initiativen	› Communicator-Preis
	› Heisenberg-Programm	› Aufbau internationaler Kooperationen	› Projekt-akademien	› Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren			› Gerätezentren	› Copernicus-Preis
		› Forschungs-gruppen	› Internationale wissenschaftliche Veranstaltungen	› e-Research-Technologien			› Open-Access-Publikationskosten	› Albert Maucher-Preis für Geowissenschaften
		› Klinische Forschungs-gruppen		› Digitalisierung und Erschließung			› Open Access Publizieren	› Bernd Rendel-Preis für Geowissenschaften
		› Klinische Studien		› Verantwortung für Informations-infrastrukturen gemeinsam organisieren				› Ursula M. Händel-Tierschutzpreis
		› Projekte in Schwerpunkt-Programmen		› Überregionale Lizenzierung		› Exzellenzcluster	› Nationale Forschungs-daten-infrastruktur	› von Kaven-Preis
							› Großgeräte der Länder	

Besonderheit in einigen Förderlinien:
Rotationsstellen für promovierte Ärzt*innen in der Patientenversorgung

Quelle: DFG

DFG: Förderquoten

Förderquoten ¹⁾ in der Einzelförderung je Wissenschaftsbereich 2017 bis 2020 (in %)



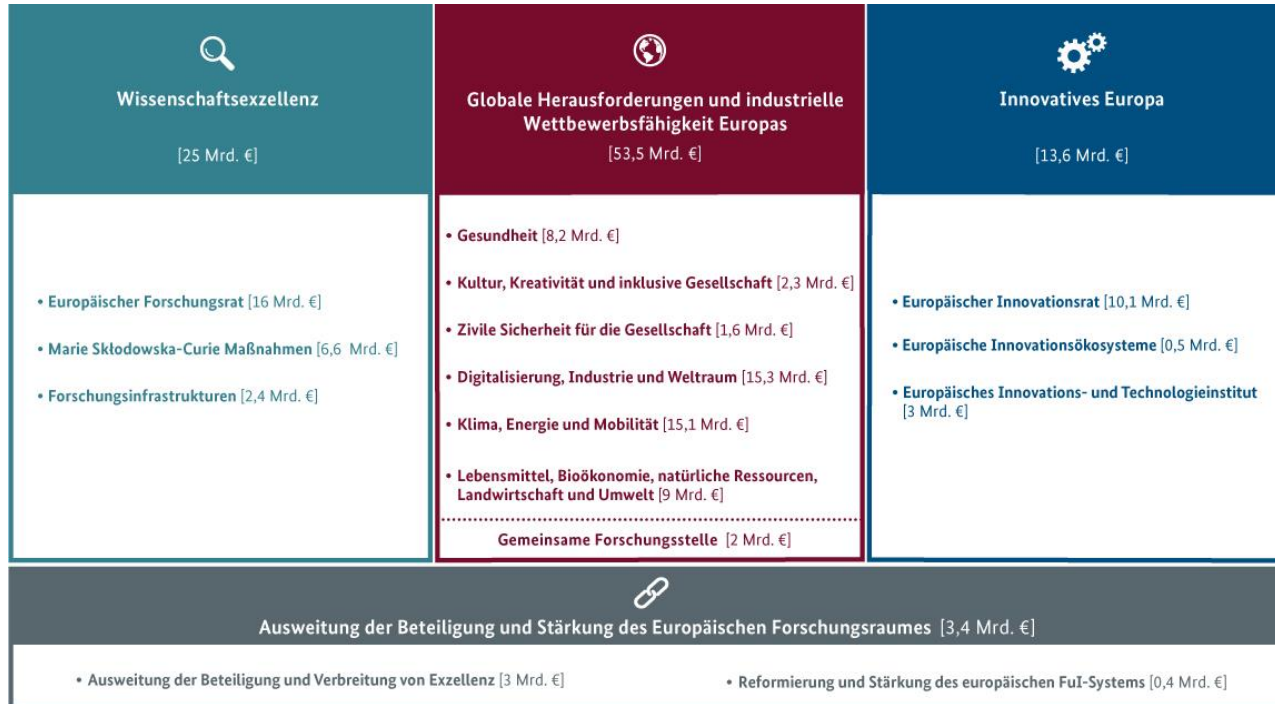
¹⁾ Basis: Neuanträge.

²⁾ Verhältnis der Zahl der Bewilligungen zur Zahl der Anträge.

Horizon Europe – the Framework Programme for Research and Innovation (2021-2027)



Horizon Europe: Budget



Gesamt:
95,5 Mrd. €

© DLR Projektträger